

13. Dezember 2000

### Einblick in die abstrakte Bildsprache

#### NÖ Art-Wanderausstellung beginnt in Baden

100 Kunstwerke des 20. Jahrhunderts werden vom Veranstalter (Universität für Angewandte Kunst in Wien, NÖ Gesellschaft für Kunst und Kultur) exemplarisch herangezogen, um die Entwicklung der Abstraktion in der bildenden Kunst darzustellen. Die Ausstellung „Farben, Lust und Form – abstrakte Wege in Österreich 1900 – 2000“ startet am 16. Dezember im Frauenbad in Baden und wandert danach nach Klagenfurt, Wien und zurück an weitere Orte in Niederösterreich.

In dieser Ausstellung wird der Besucher auf unterschiedlichen Wegen in Richtung abstrakter Kunst geführt. Es werden nicht nur die stilistischen und technischen Mittel der abstrakten Bildsprache im 20. Jahrhundert dargestellt, sondern auch Werke verschiedener Zeitepochen, die einander gegenübergestellt werden. In einzelnen Schwerpunkten geht es um das Ornament, um die Reduktion der Landschaft, um die Auflösung der Figur und um Bewegung, um Gefühlsmomente, Formen der Geometrie, Farbspuren als Form, aber auch um die Betrachtung des Materials, das immer wieder Anreize für Experimente bot. Seit den siebziger Jahren wird das Konzept als Ausgangspunkt für abstrakte Positionen verstärkt herangezogen. Unter den 100 Künstlern, die mit jeweils einem Werk aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie und anderen Techniken vertreten sind, finden sich nahezu alle Größen der österreichischen Szene.

Die Eröffnung im Badener Frauenbad findet am kommenden Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr statt. Sie wird von Bürgermeister August Breininger vorgenommen, den Einführungsvortrag hält Univ.Prof. Dr. Manfred Wagner.

Zur Ausstellung erscheint ein 120 Seiten starker und 113 Farbabbildungen enthaltender Katalog. Führungen für Schulklassen und andere interessierte Gruppen können telefonisch vereinbart werden: 01/7154977.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)